



Nachrichten aus 2011



100 Bläser leiten die Weihnachtsferien ein

(23.12.11, hf) Nach dem Weihnachtskonzert der ganzen Fachschaft Musik am Montag und etlichen Auftritten der Bläser in der Vorweihnachtszeit war es am Donnerstag so weit: Alle vier Bläser- bzw. Musikklassen musizierten erst einzeln, dann gemeinsam vor der Aula (leider wegen des Regens nicht auf dem Schulhof). Mit "Morgen kommt der Weihnachtsmann" wurden alle Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Ferien entlassen.

[Kommentar schreiben](#)



"Wort und Musik zum Advent" in der St-Martins-Kirche, Zetel

(13.12.11, rf) Die Schüler und Schülerinnen der Außenstelle Zetel des Lothar-Meyer-Gymnasiums der Klassen 5 – 9 musizierten, spielten Theater und rezitierten Texte zum Advent. Die Schüler präsentieren ihre Musikstücke dabei solistisch oder in kleineren und größeren Ensembles. Die Klasse 7zb spielte das von den Schülern Fredo E. und Jan W. selbst arrangierte Stück „Let it be“ von den Beatles.

[Kommentar schreiben](#)

Aufgrund der Erkrankung von Heide Sauer sprangen die Musikkollegen spontan ein, so begleitete Niels Hoffmann die Gemeindelieder, Petra Roloff die 5. Klassen und Frank Roloff (aus dem Mariengymnasium Jever) das Violin-Duo.

Mit Adventsszenen stimmte die Theater-AG unter der Leitung von Silke Bielefeld auf das Adventskonzert ein.

Die Musik-AG (Leitung: Petra Roloff) trug „Dr. Faust“ von Fritz Emonts und mit gesanglicher Unterstützung der Klasse 8zb den aktuellen Song „DJ got us falling in love again“ von Usher vor. Die „Ode an die Freude“ wurde vom Klassenorchester der Klasse 6za und „Jesus is my Salvation“ von der Klasse 6zb vorgetragen. Die beiden 5. Klassen sangen die Lieder „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Hör in den Klang der Stille“.

Sabine F. und Frank Roloff (Violine) trugen einen Satz aus den Duos Opus 39 von Jacques Féréol Mazas vor.

Auch die Pianisten trugen zur Veranstaltung bei, so brachten Christoph W. die Filmmusik „The Merry-Go-Round of Life“ aus dem Film „Das wandelnde Schloss“ von Joe Hisaishi, Henri S. den „Maple Leaf Rag“ von Scott Joplin und Anna R. das bekannte Stück „Jingle bells“ zu Gehör. Von dem Komponisten Daniel Hellbach erklangen die Stücke „Wishfull“, gespielt von Geertje B., und „Ostinato“, vierhändig vorgetragen von Franziska B. und Fredo E..

Zwischen den Musikbeiträgen rezitierten Jule H., Tina N. und Anna R. Advents- und Weihnachtsgedichte.



Vorlesewettbewerb auch in der Außenstelle

Rena B. (6zb) gewinnt knapp vor Pia G. (6za), Gerke R. (6za) und Paula M. (6zb) auf den Plätzen 3 und 4

(12.12.11, km) Am Mittwoch, dem 7. Dezember fand auch in unserer Außenstelle in Zetel die Ausscheidung zur besten Vorleserin 2011 statt. Vier Mädchen, als Klassensiegerinnen aus den Klassen 6za und 6zb hervorgegangen, lasen zunächst eine Passage aus einem selbst ausgewählten Jugendbuch und mussten danach ohne Vorbereitung einen ihnen unbekanntem Textabschnitt aus dem Jugendbuch „Karel, Jarda und das wahre Leben“ von Sheila Och lesend gestalten.

[Kommentar schreiben](#)

In der Jury saßen diesmal der ehemalige Lehrer des LMG, Rolf Goerl und aus der Fachgruppe Deutsch die Lehrerinnen Frau Leu, Frau Kathmann und Frau Bieker. Die Siegerin Rena Baumbach wird für die Außenstelle zum Kreisentscheid nach Jever fahren.

Alle Teilnehmerinnen an der Endrunde erhielten Buchpreise, die wie schon in den Vorjahren wieder vom Förderverein des LMG finanziert wurden. Auch aus der Außenstelle Dank dafür!



Spannender Vorlesewettbewerb am LMG in Varel

Sixten W. (6a) belegt mit hauchdünnem Abstand vor Yasemin B. (6d) den ersten Platz

(8.12.11, sa) Schon seit vielen Jahren findet am LMG Varel in der Adventszeit der Schulentcheid im deutschlandweiten Vorlesewettbewerb der Stiftung Lesen statt. Doch selten zuvor dürfte den Juroren die Entscheidung so schwergefallen sein wie an diesem regnerischen Nikolaustag des Jahres 2011, an dem die acht besten Leserinnen und Leser aus den vier sechsten Klassen in die Schülerbücherei zum Wettlesen eingeladen waren.

[Kommentar schreiben](#)

Erst nach ausgiebiger und kontroverser Diskussion einigte sich die Jury, bestehend aus Helena Nachtigal (Deutschlehrerin), Gerd Janßen (ehemaliger LMG-Lehrer), Alma J. (Vorlesesiegerin des Jahres 2010), Carl Evers (Schüler des Abi-Jahrgangs) und Hans Sauer (Deutschlehrer) auf einen Gewinner: Sixten W. (Klasse 6a). Er hatte sowohl in der ersten Runde - mit einer von ihm selbst ausgewählten Passage aus dem Jugendbuchklassiker „Momo“ von Michael Ende - als auch in der Runde der letzten Vier mit dem Vortrag einer ihm zuvor nicht bekannten Abenteuergeschichte von Nina Schindler seine Vorlesekompetenz eindringlich unter Beweis gestellt. Als Erstplatzierte wird Sixten W. das Varel Gymnasium im Februar beim Kreiseentscheid in Jever vertreten.



Mit nur hauchdünnem Abstand - beim Wettlaufen hätte das Zielfoto entscheiden müssen - belegte Yasemin B. (6d) den zweiten Platz, gefolgt von Max B. (6d) und Jonathan T. (6b), die ebenfalls mit einer atmosphärisch dichten Textgestaltung überzeugten und jeweils einen dritten Platz belegten. Auch die weiteren Klassensieger und -siegerinnen Lisa J. (6c), Pia K. (6b), Henrieke R. (6a) und Adrian Sch. (6c) beeindruckten durch überdurchschnittliche Lesevorträge.

Zum Abschluss des Schulentseids dankte Deutsch-Fachobmann Hans Sauer nicht nur den Vorlesern für ihr Engagement und den Jury-Mitgliedern für die Sorgfalt bei der Entscheidungsfindung, sondern auch dem LMG-Förderverein, der wie schon in den Jahren zuvor die acht Buchpreise finanziert hatte, darunter Klassiker von Erich Kästner und Astrid Lindgren, aber auch zeitgenössische Kinderbücher, u. a. von dem vielfach ausgezeichneten Autor Andreas Steinhöfel.



... van Gogh gab's drauf zu

Neues vom Niederlande-Austausch

(15.10.11, hü) Wohl dem, der Gastgeber hat, die nach einer schönen Woche in Hoogeveen das Austauschprogramm mit einem anregenden Tag im spätsommerlichen Amsterdam krönen und gleichsam als Zugabe das interessante Programm (Grachtenfahrt, Reichsmuseum, Anne- Frank- Haus und -natürlich- Freizeit) durch eine Stippvisite im van -Gogh - Museum bereichern. Wiederzukommen, das haben sich gewiss alle Teilnehmer unseres Niederlande-Austausches vorgenommen. Dazu wird es nicht mehr des LMG bedürfen. Freundschaftliche Bande wurden geknüpft und der Appetit auf mehr Holland wurde bei vielen geweckt.

[Kommentar schreiben](#)

2012 heißt es wieder: "Sich lekker foelen in Varel und Hoogeveen". Schüler und Schülerinnen der Klassen 9 sollten sich rechtzeitig anmelden. 15 von ihnen dürfen dann in einem Jahr die Erfahrung machen, wie schwer es fällt, sich von Freunden zu verabschieden, die man heute noch gar nicht kennt. Der diesjährigen Austauschgruppe gelang es nach vielen Anläufen am Ende doch und tapfer stellte man sich dem Fotografen, selbst wenn die Schminke sich verflüssigte.



Schulreiten in Bockhorn

(11.10.11, Ws) Beim diesjährigen 22. Schulreitwettbewerb 2011 konnten sich vier unserer Schülerinnen für das Finale in Oldenburg qualifizieren. Dieses findet am 10. November im Rahmen der Oldenburger Reitertage statt.

Dort wird Phyllis B., die im Punktespringen mit Joker (bis 6. Klasse) siegte, das Lothar-Meyer-Gymnasium vertreten. Dazu werden Lena W., Carolin T. und Jana G., die den ersten Platz bei den Ponyspielen errangen, sich ebenfalls mit den Siegern der anderen Schulen der 12 Landkreise des Regierungsbezirkweser-Ems messen.

[Kommentar schreiben](#)



... und in den Herbstferien fange ich definitiv schon an!

(05.10.11, wr) Das war für fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der feste Entschluss am Ende des diesjährigen Methodenworkshops zur Abiturvorbereitung.

25 Schülerinnen und Schüler des Jg. 12 waren dazu am Samstag, 1.10.2011, im neuen Arbeitsraum für Lehrkräfte zusammengekommen, um sich mit der Frage zu beschäftigen, wie man sich am besten gleichzeitig auf fünf Prüfungsfächer im Abitur vorbereiten kann.

[Kommentar schreiben](#)

Unter der Leitung von Fr. Walther reflektierte die Gruppe zunächst bisherige Lernstrategien: Was hat gut funktioniert und wo gab es immer wieder Probleme? Zwei Bereiche kristallisierten sich da schnell heraus: das Zeitmanagement und der eigene Antrieb, Lernpläne dann auch in die Tat umzusetzen.

Deswegen beschäftigten sich die Teilnehmenden anschließend mit Lernmethoden und Selbstüberlistungsstrategien und erfuhren dabei erleichtert, dass auch Pausen beim Lernen ganz wichtig sind. Man darf und sollte sich einen (lern-)freien Tag in der Woche gönnen, damit der Stoff sich setzen kann.

Jede und jeder nahm dann eine (realistische) Zeitplanung für die eigenen Abiturvorbereitungen vor. Dazu wurden alle bekannten Termine, u. a. Trainingszeiten, Job-Zeiten, Klausurzeiten und Krankheitspuffer sowie Erholungsphasen und anstehende Feten in einen Kalender eingetragen. Was am Ende für die Abiturvorbereitung übrig blieb, war nicht viel: rund 100 Stunden ließen sich bei dieser Minimalplanung zunächst auf die Prüfungsfächer verteilen.

Dem Prinzip einer Lernspirale folgend wurden dann mehrere Phasen eingeteilt, in denen für die verschiedenen Fächer in zunehmend kürzeren Abständen mehrmals Stoff überarbeitet, zusammengefasst und wiederholt wird.

Um den Einstieg in die Umsetzung der so entstandenen Pläne ein wenig zu erleichtern, bildeten sich bereits bei dem Workshop Lerngruppen zu den verschiedenen Fächern, die gleich ihren ersten Arbeitstermin vereinbarten.

Am Ende gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer motiviert aus dem Workshop nach Hause. Sie hatten nicht nur einen systematischen Zugang zur Vorbereitung in den jeweiligen Fächern bei so wenig Zeit kennen gelernt, sondern sich auch gleich Unterstützung im Team organisiert. Dadurch wurde der riesige Berg an Arbeit vor dem Abitur in lauter kleine, überschaubare Hügelchen aufgebrochen, an die man sich viel leichter wagt.

Der Workshop wird auch nächstes Jahr wieder als fester Bestandteil unseres Methodenkonzeptes für den Abiturjahrgang angeboten.



Klicksalat – Mediensicherheitstraining

(04.10.11, wr) Zwei Wochen ist es nun her, dass Herr Kabierske mit seinem Mediensicherheitstraining „Klicksalat“ bei uns war, und wenn ich die Zeit hätte, würde ich am liebsten eine Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern machen: Hast du etwas an deinem Umgang mit dem Computer und dem Internet geändert? Wenn ja, wie viel und was?

[Kommentar schreiben](#)

Wie viel ist wohl hängen geblieben vom „Klicksalat“ ?

Denn das ist natürlich unser Ziel gewesen, als wir Herrn Kabierske zu uns einluden: Die Jugendlichen wachsam machen in ihrer Mediennutzung, ihnen zeigen, wie sie sich schützen können.

Alle Klassen der Jahrgänge 5 bis 10 sowie Lehrkräfte und Eltern waren eingeladen, sich vom Experten aufklären und beraten zu lassen. Es ging um Fragen zu Computer(spiele)- und Internetsucht, um den Umgang mit den sogenannten social communities wie facebook, SchülerVZ und anderen, um empfehlenswerte Web-Seiten und den Umgang miteinander - auch im Internet.

Gut auf die verschiedenen Altersgruppen abgestimmt, verstand es Herr Kabierske, allen deutlich zu machen, dass das Internet sicher nicht verteufelt werden muss – aber vorsichtig muss man auf jeden Fall sein.

An die Erziehenden gerichtet ging die Empfehlung, den Zugriff auf den Bildschirm (und damit meinte er sowohl TV als auch Spielekonsole, PC und Internet!) klar zu begrenzen. Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren reichen etwa 2 – 3 Stunden pro Woche (!) Bildschirmzeit, eine Menge, die bei der Rückfrage ans Publikum in sehr vielen Fällen schon an einem Tag erreicht wurde. Auch deshalb gehören seiner Ansicht nach Fernseher, PC oder Spielekonsole nicht ins Kinderzimmer: Eltern verlieren dann den Überblick, wie viel und vor allem auch WAS ihre Kinder am Bildschirm so treiben.

Den Jugendlichen riet er, gerade im Rahmen der social networks schamlos zu lügen, wenn es um die Angaben zur eigenen Person (Name, Alter, Adresse etc.) gehe. Überhaupt ist Zurückhaltung angesagt: Was man einmal ins Internet gestellt hat, sei es ein Foto von der letzten Party oder ein Kommentar zur letzten Biostunde – das kann nie wieder völlig gelöscht werden. Denn selbst wenn man die Daten nach kürzester Zeit wieder löscht, hat möglicherweise irgendjemand sich diese vorher schon auf seinen PC geladen. Deshalb gibt man die Kontrolle über seine Informationen endgültig ab, wenn man etwas im Internet hochlädt.

Umgekehrt gilt es auch, beim Herunterladen von Daten – Videos, Bildern, Texten, Liedern etc. – darauf zu achten, dass die Urheberrechte nicht verletzt werden. Denn das kann teuer werden!

Deshalb hat Herr Kabierske uns eine Liste empfehlenswerter Links gegeben, von Ratgeberseiten zu Spielesucht, Internetmobbing etc. bis hin zu kostenlosen Downloadseiten. Diese Liste wird auf Anfrage vom Sekretariat gerne per Email verschickt. Einfach eine Email an verwaltung@imgvarel.de (Leerzeichen bei der Eingabe bitte löschen!) mit der Bitte um Zusendung schicken, dann kommt die Liste auf elektronischem Wege nach Hause.

Abschließend noch ein Punkt, den Herr Kabierske immer wieder betonte: Gerade im Internet sollten die Schülerinnen und Schüler respektvoll miteinander umgehen. Dort ist es noch wichtiger als im realen Leben, dass man nicht schlecht über andere redet, sondern sich gegenseitig unterstützt und hilft. Eines darf man nämlich nie vergessen: Im Internet schaut die ganze Welt zu!



Wieder zwei fünfte Klassen in der Außenstelle Zetel

(25.8.11, Pe) Als einzige weiterführende Schule in Zetel hatte die Außenstelle des LMG bei Schuljahresbeginn keinen Klassenverlust hinzunehmen. Und so konnten Frau Geisler als Schulleiterin und Frau Sauer als Außenstellenleiterin am Donnerstag, dem 18.08.2011, mit 41 neuen Schülerinnen und Schülern, die in Begleitung ihrer Eltern, Geschwister und weiterer Gäste ins Foyer der Schule gekommen waren, zwei neue Klassen begrüßen.

[Kommentar schreiben](#)

Empfangen wurden die Kinder von ihren Klassenleitungsteams und Klassenpaten. Die Instrumentalgruppe unter Leitung von Frau Roloff umrahmte die Einschulungsfeier mit flotter Musik.

Franziska B. (Kl. 6 zb) und Fredo E. (Kl. 7 zb) spielten zur Begrüßung der neuen Mitschülerinnen und Mitschüler vierhändig Klavier.



Drei neue fünfte Klassen

in der Hauptstelle des LMG Varel

(25.8.11, Pe) Am Donnerstag, dem 18.08.2011, strömten gegen 10.00 Uhr 70 neue Schülerinnen und Schüler, begleitet von Eltern, Geschwistern und weiteren Gästen, in die Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums, wo sie nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Geisler ein abwechslungsreiches Programm erwartete.

[Kommentar schreiben](#)

Die Klasse 6c hatte mit Unterstützung der Klassenlehrerin Frau Heins und des Musiklehrers Herrn Lütje ein Musical mit dem Titel „Manfred, give you a jolt!“ („Manfred, gib Dir einen Ruck!“) einstudiert. Gekonnt wurde gespielt, getanzt, gesungen, musiziert. Geschrieben haben das Musical Lena H. und Merle J. (beide Kl. 6c) schon gegen Ende des fünften Schuljahrs. Einstudiert wurde die bemerkenswerte Leistung im Verfügungsunterricht.



Nachdem auch Mitglieder der Schülersvertretung (SV) die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler herzlich begrüßt hatten, trug der Unterstufenchor unter Leitung von Herrn Kollstede noch zwei moderne Lieder vor, bevor die Kinder, aufgeteilt in drei Klassen und begleitet von Klassenleitungsteams und Klassenpaten, ihre neuen Klassenräume in Besitz nehmen konnten.



Tomma M. stellt sich vor

(24.08.11, Tomma M.) Hallo zusammen, ich bin Tomma M. (19) und mache seit einigen Tagen mein freiwilliges soziales Jahr im Bereich Sport am Lothar-Meyer-Gymnasium. Da ich meine Freizeit gerne mit sportlichen Aktivitäten gestalte und mich allgemein für diverse Sportarten interessiere, entschloss ich mich, nach meinem Abitur ein FSJ Sport zu absolvieren, bevor ich im nächsten Jahr ein Studium im sozialen, sportlichen Bereich anstrebe.

[Kommentar schreiben](#)

Neben der Mitwirkung am Sportunterricht und der Pausengestaltung unserer jüngsten Schüler, zählt der Besuch von Seminaren, in denen ich beispielsweise eine C-Lizenz im Breitensport erwerbe, zu meinen Aufgaben. Zudem stehe ich auch gerne als Betreuerin für Klassenfahrten und Tagesausflüge zur Verfügung. Ich hoffe, dass ich im kommenden Jahr viele Erfahrungen für meinen weiteren Lebensweg sammeln kann, selbstgesteckte Ziele erreiche und vor allem viel Spaß mit den Schülern und Lehrern habe.



Das Schuljahr klingt aus

(17.08.11, hf) Am Tag der offenen Tür (2.Juli) gab es schon einen Vorgeschmack auf das Sommerkonzert. Am darauf folgenden Sonntag konnten die drei Bläserklassen im Waisenhaus auf Einladung des Lion's Clubs glänzen: Endlich einmal gab es keine zeitliche Limitierung und die zwei Bläserklassen und die Musikklasse spielten fast eineinhalb Stunden ein buntes Programm. Noch bunter ging es dann am Montag beim Sommerkonzert im LMG zu: Die beiden Kammermusik-Arbeitsgemeinschaften unter Herrn Berkenbusch stimmten zunächst leisere Töne an.

[Kommentar schreiben](#)

Anschließend kamen die zwei Bläserklassen und die Musikklasse unter Leitung von Herrn Kollstede und Herrn Hoffmann. Nach so viel Blech bot der Unterstufenchor (Leitung: Herr Kollstede) eine willkommene Abwechslung. Frau Wiese trommelte das Publikum mit ihren Percussion-Ag's beschwingt in die Pause. Den zweiten Teil leitete Herr Kollstede mit dem Mittel- und Oberstufenchor ein. Es folgten Orchester und Big Band (Herr Hoffmann) und die Rock Band mit Herrn Lütje (Leitung und E-Bass) bildete den Abschluss. Frau Geisler entließ mit Dankesworten an die Mitwirkenden nach zweieinhalb Stunden Konzert Publikum und Musiker in die wohlverdienten Ferien.



Abschied von der Außenstelle

Der Jahrgang 9 wechselt von Zetel nach Varel

(06.07.11, km) Wie schon im letzten Jahr verabschiedeten sich die beiden neunten Klassen von der Außenstelle, um nun in die Stammschule nach Varel zu wechseln und dort in Richtung Abitur zu streben. Zum Ende des heutigen Schultages ertönte Musik durch den Lautsprecher und die Schülerinnen und Schüler zogen von Klasse zu Klasse, boten Kekse und Säfte an und bedankten sich bei allen, die ihren bisherigen Weg zum Abitur begleitet haben. In der großen Pause vor der Zeugnisausgabe erwarteten viele, frei nach dem Motto „Alles Gute kommt von oben“ die von den Neuntklässlern spendierten Süßigkeiten. Alle wünschen nun den neuen Zehntklässlern Erfolg für die nächsten drei Jahre in der

Stammschule.

[Kommentar schreiben](#)



Tag der offenen Tür in Zetel

Die Außenstelle des LMG präsentiert sich als lebendige Schule

(06.07.11, da) Am 02. Juli präsentierte die Außenstelle des LMG für Ehemalige, Eltern und Schüler die Ergebnisse der Projektwoche. Die Schüler haben ein Terrarium für selbst gesammelte Spinnen gebaut, eine musikalische Modenschau gezeigt, waren künstlerisch auf ihrem Schulhof aktiv, haben Plattdeutsch erlernt und im Vareler Hafen das Segeln erprobt. Außerdem gab es noch Einblicke in die „Astronomie“, das Entdecken der „Chemie in Lebensmitteln“ und Vorführungen im „Cheerlaeding“ und im Bereich der „Popmusik“.

[Kommentar schreiben](#)



Ein besonderes Projekt war die Spielzeugwerkstatt, in der nach dem Vorbild der gemeinnützigen TOYS COMPANY Oldenburg kaputttes Spielzeug aufbereitet und versteigert wurde. Ein Geldbetrag von 100,50 € kam dabei zusammen und wird für SOS-Kinderdörfer gespendet. Die übrig gebliebenen Spielzeuge gingen an die COMPANY, die sie wiederum an Bedürftige weitergibt.



Die gastgebenden Schüler freuen sich nun auf die Ferien, die Besucher hoffen auf eine Wiederholung dieser tollen Veranstaltung im nächsten Jahr.



Brotback-Projekt spendet!

(06.07.2011, at) Am Präsentationstag konnten die am letzten Projekttag gebackenen Brote an hungrige Mitschüler, Eltern und Lehrkräfte verkauft werden. Wir hätten noch weit mehr verkaufen können, so groß war der Andrang. Es wurden knapp 45 Euro eingenommen, die, dem Vorschlag eines teilnehmenden Schülers folgend, an "Brot für die Welt" gespendet wurden. Herzlichen Dank an alle - besonders an die Oldenburger Biobäckerei "Störtebäcker" für die freundliche Unterstützung und großzügige - und leckere - Bewirtung!

[Kommentar schreiben](#)

Projekttag 29. Juni - 1. Juli 2011

Die Projektgruppe "Internetjournalismus" unter Leitung von Herrn Bartke berichtet (fast) live über die Projekttag.

[Zum Special](#)

[Kommentar schreiben](#)



Kängurufänger am LMG

(20.06.11, lz) Vor kurzem hat die Humboldt-Universität Berlin, die die deutsche Version des Känguru-Wettbewerbs Mathematik organisiert, die Ergebnisse vom März dieses Jahres an das Lothar-Meyer-Gymnasium zurückgeschickt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Lösungsheft, eine Urkunde und ein kleines Puzzle. Am Lothar-Meyer-Gymnasium gibt es aber auch besonders pfiffige Teilnehmer: vier erste Preise, zwölf zweite Preise und neun dritte Preise hat es am LMG gegeben. Die Gewinner erhielten anspruchsvolle Kosmos-Kästen, Bücher und Wissensspiele.

[Kommentar schreiben](#)

In Varel haben einen ersten Preis gewonnen: Sarah M. (7b), Sina S. (7b), Niels G. (7c), Mateusz M. (8d); einen zweiten Preis erhielten: Rieke W. (5a), Clemens B. (6d), Miena B. (7b), Rieke J. (7c), Alena O. (7c), Sarah S. (7c), Felix B. (7d), Maira R. (7e), Moritz B. (9b); dritte Preise gingen an: Sonja P. (5a), Alma J. (6a) Raphael W. (6a), Lea K. (7c), Jan A. (9d), Henning K. (9d) und Alexander V. (10c).



Das Känguru-T-Shirt ging dieses Jahr nach Zetel. Dort haben Okka M. (6zb), Carlotta P. (6zb) und Nele S. (6zb) einen zweiten Preis gewonnen, Lena K. (6za) und Lara Z. (6za) einen dritten Preis.



Quattro-Beach-Volleyball (Mixed) in Wilhelmshaven

(11.06.11, Rr) Dieses Jahr konnte das LMG wieder mit zwei Mannschaften am Quattro-Beach-Turnier in Wilhelmshaven teilnehmen. Die Stimmung war gut, das Wetter auch, aber das Glück war nicht ganz auf unserer Seite. Die Mannschaften belegten den 4. (LMG 1) und den 6. Platz (LMG 2) in ihrer jeweiligen Gruppe, so dass wir uns leider nicht für die nächste Runde qualifizieren konnten. Nichtsdestotrotz hatten alle viel Spaß. Auf ein Neues im nächsten Jahr...

[Kommentar schreiben](#)



Kooperationsprojekt mit dem Verein Jugendkulturarbeit in Oldenburg

Am 10. und am 15. Juni, jeweils um 19:30 Uhr, wird in der Aula des LMG das Theaterstück "Der Talisman" von der „Kleinen-Theater-AG" aufgeführt.

(08.06.11, da) Das Projekt dieser "kleinen" Theater-AG ist entstanden als Kooperationsprojekt mit dem Verein Jugendkulturarbeit in Oldenburg mit dem LMG. Geleitet wird dieses Theaterprojekt von Dennis Oltmanns, ein ehemaliger Schüler des LMG, der beim Verein Jugendkulturarbeit in Oldenburg tätig ist. In dem von Johann N. Nestroy geschriebenen Theaterstück "Der Talisman" geht es um den rothaarigen Titus Feuerfuchs, der von der Gesellschaft ausgeschlossen wird, weil er eben rothaarig ist.

[Kommentar schreiben](#)

Nachdem Titus jedoch einer Waldfee das Leben rettet, kommt er an eine Perücke, mit der er zu Hofe der Frau von Cypressenburg, einer Fürstin, die sich für eine tolle Schriftstellerin hält, Karriere machen will. Doch auch der Schein einer Perücke ist vergänglich...

Mehrere Schüler sind an diesem Projekt beteiligt: Schauspieler: Leonie R., Justine A. (beide Kl. 6), Jasmin B., Julia B., Kristin B., Julia F., Emma Susan P., Malte Sp. (alle Kl. 7), Joy A., Gesa B., Lena-Marie B., Lucas St., Jantje R., Johann-Hendrik I. (alle Kl. 8), Regieassistenz: Mareike D. (Kl. 9).

Wir freuen uns über viele Zuschauer und wünschen gute Unterhaltung!



5za und 5zb bei "KLASSE! WIR SINGEN"

(06.06.11, Rf) Nachdem die beiden Klassen sechs Wochen lang ihre Lieder geübt hatten, durften sie zusammen mit 1800 anderen Kindern das Liederfest „Klasse! Wir singen" in der Weser-Ems Halle in Oldenburg feiern.

[Kommentar schreiben](#)

Und ein Fest war es wirklich. Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß an den Liedern, den Begleitungen der Band, den wilden Soli des E-Gitarristen und des Schlagzeugers und am Security-Mann. Auch die vielen Eltern, Geschwister und Großeltern konnten die 16 Lieder mitsingen, da die Texte auf großen Leinwänden eingeblendet wurden. Und noch jetzt, zwei Wochen nach dem Konzert, kommen einem auf den Fluren lauter singende Schüler entgegen.



Milchparty am 8. April 2011

(06.05.2011, Pe) Lange war sie geplant, am Freitag, 8. April 2011, fand sie statt: die Milchparty für die Jahrgänge 5 und 6. Die gegenwärtige SV und die Jahrgangssprecherinnen und -sprecher 5-9 hatten viel Zeit und große Sorgfalt in Planung und Vorbereitung gesteckt und originelle Ideen für die Durchführung entwickelt, unterstützt von den SV-Lehrkräften, Frau Leu (Zetel), Herrn Buggenthin und Herrn Lütje (Varel), die auch die Aufsicht übernahmen.

[Kommentar schreiben](#)

Herr Lehn, Vater eines Schülers aus dem 5. Jahrgang stellte großzügig kostenlos ein professionelles Disco-Equipment zur Verfügung (ganz herzlichen Dank dafür!!!). Marcus L. (5d) legte als DJ erstaunlich gewieft und mit viel Witz die Musik auf. Durch das Programm führten abwechselnd Mitglieder der SV; selbst Mitglieder aus den Jahrgängen 12 und 13 engagierten sich trotz bevorstehender Abiturklausuren am folgenden Tag. Tanztraining in Limbo- und Techno-Rhythmen sowie Polonaisen führten zu Gedränge auf der Tanzfläche, zu Stimmung und guter Laune.

Ein Karaoke-Wettbewerb heizte die Atmosphäre zusätzlich an. Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die Prämierung der besten Kostüme. Im Jahrgang 5 gewann Annie Sch. (5b), im Jahrgang 6 Mattis W. (6d). Die Zeit verging wie im Fluge, am Ende waren sich alle Anwesenden einig, die Milchparty soll fester Bestandteil der Aktivitäten in den Jahrgängen 5 und 6 werden.



Toller Erfolg für LMG-Schüler

Teilnahme am 24. Plattdeutschen Lesewettbewerb der Oldenburgischen Landschaft 2011

(31.05.11, Pe) In der Außenstelle Zetel und der Hauptstelle des LMG in Varel sowie am 6. Mai dieses Jahres beim Kreisentscheid in Friesland in Hohenkirchen hatten sie es jeweils auf den 1. Platz in ihrer Altersgruppe geschafft: Theda S. (5za) und Anja H. (9b).

Am Freitag, 27. Mai 2011, vertraten beide Mädchen das LMG in Oldenburg am Herbartgymnasium in der Endrunde der Oldenburgischen Landschaft beim 24. Plattdeutschen und Saterfriesischen Lesewettbewerb.

[Kommentar schreiben](#)

Anja hatte in der Altersgruppe 5 (9. und 10. Schuljahr) fünf Mitstreiterinnen und Mitstreiter, Theda in der Altersgruppe 3 (5. u. 6. Schuljahr) sogar sechs.

Im ersten Durchgang durften alle Schülerinnen und Schüler eigene Texte, die sie zu Hause einstudieren konnten, vortragen, dann blieben ihnen fünfzehn Minuten Zeit, um einen unbekannt Text einzuüben.

Besaßen schon die mitgebrachten Texte Anspruch und die zu Gehör gebrachten Vorträge eine Respekt gebietende Qualität, so erstaunte anschließend das Vortragsniveau der erst kurz zuvor einstudierten neuen Texte.

Hier waren schon in der dritten Runde des Wettbewerbs wirklich exzellente junge Interpretinnen und Interpreten zusammengekommen. Spannend blieb die Frage, wer nun in der niedersächsischen Endrunde am 22. Juni in Stade das Land Oldenburg vertreten würde.

Die Geduld der Schülerinnen und Schüler wurde auf die Folter gespannt; die Juroren waren für die Pflicht, unter so vielen gelungen Vorträgen die Besten der Jahrgänge zu küren, nicht zu beneiden.

Kuchen und Getränke in der Mensa des Herbartgymnasiums, einige Ansprachen und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf Plattdeutsch, gestaltet von einer Schülerin/Sängerin aus dem Ammerland und Nachwuchsschauspielerinnen und -spielern der Oldenburger August-Hinrichs-Bühne überbrückten die Zeit bis zur Verkündung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Endrunde.

Theda und Anja bekamen Ehrenurkunden und jeweils eine CD. Sie hatten sich engagiert beteiligt, unterlagen aber doch – wen wundert es – „nativ speakern“. Entmutigt sind sie nicht: In zwei Jahren beim 25. Lesewettbewerb werden sie wieder dabei sein: für sich und uns: das LMG. Danke für Euren bisherigen Einsatz!



Theda S. (5za) und Anja H. (9b) beste Plattdeutsch-Leserinnen in Friesland

(22.05.11, Sa) Mit nicht weniger als zwei ersten Plätzen kehrten die Schüler des Lothar-Meyer Gymnasiums aus Varel und Zetel vom Friesland-Kreisentscheid des Plattdeutschen Vorlesewettbewerbs zurück, der kürzlich, eröffnet von Landrat Sven Ambrosy, in Hohenkirchen durchgeführt wurde: Theda S. (5za) siegte in der Altersgruppe der Klassen 5 und 6 und Anja H. (9b) war die beste Vorleserin aus den Klassen 9 und 10. Die beiden LMG-Schülerinnen nehmen somit am 27. Mai am „Läswettstrieit Plattdütsch“ im Herbartgymnasium in Oldenburg teil, wo die besten Plattdeutsch-Vorleserinnen aus dem gesamten Oldenburger Land gekürt werden sollen.

[Kommentar schreiben](#)



Auch die drei anderen Teilnehmer, die sich im LMG-Schulentscheid qualifiziert hatten, waren in Hohenkirchen erfolgreich: Hinter Theda S. belegten Ole J. und Alma J. (beide 6a) die Plätze 2 und 3 in ihrer Altersgruppe. Kristin B. (7c) komplettierte als Zweitplatzierte unter den Teilnehmerinnen der Klassen 7 und 8 den Erfolg der LMGler auf Kreisebene. Der Varel Heimatvereinsvorsitzende Hans-Georg Buchtmann, der neben dem ehemaligen LMG-Deutschlehrer und Plattdeutsch-Experten Gerd Janßen als Vertreter aus Varel in der vielköpfigen Jury mitwirkte, lobte die Organisation der Veranstaltung, für die die Hohenkirchener Grundschulleiterin Anke Kreye zuständig war. Er sieht in dem von der Oldenburgischen Landschaft betreuten „Läswettstrieit“ eine gute Möglichkeit, auf die oft unterschätzte Bedeutung des Niederdeutschen als Kultur- und Literatursprache hinzuweisen. Buchtmann hofft, dass Plattdütsch in absehbarer Zeit, ähnlich wie bereits in Schleswig-Holstein, einen festen Platz in den Lehrplänen, vor allem denen der Grundschulen, einnehmen wird. Mit den fünf erfolgreichen Vorlesern aus Varel und Zetel freuen sich auch die Lehrer Godehard Gottwald, Holger Peters und Hans Sauer, die den LMG-Schulentscheid im März organisiert hatten.

Bild oben: Anja H., Kristin B., Ole J., Alma J. (Foto: Hauke Danker), Bild unten: Theda S. (Foto: Petra Roloff)



Erste-Hilfe-Raum renoviert

Frau Geisler dankt den Schülern und überreicht einen Gutschein

(16.05.11, Da) In Eigenarbeit haben die Schüler des Schulsanitätsdiensts unter der Leitung von Frau Keil im März den Erste-Hilfe-Raum renoviert, der nun in neuem Glanz wieder voll genutzt werden kann. Dringend war auch die Anschaffung einer neuen Untersuchungs- und Liege, die 450,- € gekostet hat. Die alte Liege, die schon ca. 50 Jahre alt ist, war kürzlich zusammengebrochen.

[Kommentar schreiben](#)

Am 14. April wurde der Raum offiziell eingeweiht. Als Dank übergab Frau Geisler den Schülern einen Gutschein über 25,- € für eine neue Wolldecke, mit der die erkrankten bzw. verletzten Schüler zugedeckt werden können. Bei der Einweihung mit dabei war auch Marcus Cronau, der als Jugendleiter von der Johanniter-Unfall-Hilfe die Schüler in Erste Hilfe aus- und fortbildet. Zum Erste-Hilfe-Team gehören: Antje, Marvin, Thilo, Jennifer, Tammo, Svenia, Rieke, Rene, Antonia (Jg. 9), Ken, Christin und Lena (Jg. 11).



Geschichtsstunde mit Freya Klier am 05. April 2011

„Wir haben von der Kirchenkollekte gelebt, bis wir verhaftet wurden.“

(03.05.11, Charlotte C.) Die Deutsche Demokratische Republik, kurz DDR, war ein kommunistischer Staat und eigentlich nicht so sehr demokratisch wie der Name vermuten lässt. Das weiß ich aus meinem Geschichtsunterricht. Dort habe ich auch gelernt, dass Bürger der DDR ihre Meinung nicht immer frei äußern durften und dass das Nahrungsangebot nicht die heutige Vielfalt besaß. Zu allem Überfluss konnte man, pauschal gesagt, diesen Unrechtsstaat nicht einmal verlassen. Aha. Nur gut, dass die DDR nun schon seit 21 Jahren zur Bundesrepublik Deutschland gehört. Jetzt ist das Thema endlich gegessen. Oder? Nun, ganz so einfach ist es nicht! Das verdeutlichte Freya Klier, eine bekannte Schriftstellerin und Regisseurin aus Dresden, den Schülern der Geschichtskurse auf erhöhtem Niveau des 11. Jahrgangs.

[Kommentar schreiben](#)

Die aus Dresden stammende Autorin ist außerdem Gründerin einer Friedensbewegung und stemmte sich so massiv gegen das freiheitsraubende System der DDR. In dem vierstündigen Vortrag zeigte Freya Klier, die schon lange in Berlin lebt, unter anderem ihren Film „Flucht mit dem Moskau-Paris-Express“, der die Flucht von einigen DDR-Bürgern spannend dokumentiert. Auch auf Schule in der Diktatur, ihren eigenen Fluchtversuch und den Geheimdienst, die sogenannte Stasi, ging sie ein. All das veranschaulichte die Rednerin mit kleinen Anekdoten aus ihrem Leben, sodass der Zuhörer das Gefühl bekam, ein plastisches und lebendiges Bild der DDR zu sehen. Abstrakte Fakten wurden zu konkreten Gefühlen und Erinnerungen. Letztendlich, so Klier, hätten wir alle die Verantwortung, gegen Diktaturen wie die DDR anzugehen und dass sie damit unbedingt Recht hat versteht man in Gänze, wenn man die DDR als realen Staat sieht, der wirklich existierte und vielen Menschen ihre Freiheit nahm. Wer Freya Klier zugehört hat, ist dem ein ganzes Stück näher, denn faktisch kannte jeder die Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik, doch die Aufrührerin füllte sie mit wahren Leben. Zu verdanken ist der Vortrag der „Konrad Adenauer Stiftung“ des Bildungswerks Oldenburg und auf jeden Fall lohnend, denn der Zuhörer bekommt eine wirklich greifbare Vorstellung.



Die letzten Turniere in der „alten“ Halle

(06.04.11, pö) Vom 15.-17.03.2011 fanden die letzten Turniere im Volleyball, Handball und Basketball in unserer „alten“ Halle am Gymnasium statt. Mit großem Einsatz und Spaß waren alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7, 8 und 9 dabei. Trotzdem kann immer nur eine Mannschaft gewinnen. Es konnten folgende Siegerteams geehrt werden: Handballmeister 2011 wurden die Jungen der 7zb und die Mädchen der 7d, Basketballmeister 2011 wurden die Jungen der 8za und die Mädchen der 8a und Meister beim erstmals ausgetragenen Volleyballturnier wurde die Klasse 9za. Ein besonderer Dank gilt allen Schiedsrichtern und dem Erste-Hilfe-Team für die geleistete Arbeit. Die nächsten Turniere werden dann in einer völlig sanierten Halle stattfinden.

[Kommentar schreiben](#)

Insgesamt werden im Laufe dieses Jahres 470.000 € in eine schönere und besser ausgestattete Sporthalle investiert. Das Blenden durch die Glaswand hat ein Ende, der Boden wird erneuert, die Heizung wird ausgetauscht und das eine oder andere Sportgerät wird sicherlich auch seinen Gang ins Museum finden. Die Bauarbeiten werden in den Sommerferien beginnen und hoffentlich nach den Herbstferien können wir dann von unserer „neuen“ Sporthalle Besitz ergreifen. Bis dahin heißt es dann auch mal bei schlechterem Wetter: „Auf zum Sportplatz!“, aber das sollte in Anbetracht einer „neuen“ Sporthalle kein Problem sein.



Außenstelle Zetel erfolgreich

Tanz- und Plakatwettbewerb - 6za Sieger

(28.03.11, rf) Die Außenstelle hat beim diesjährigen Tanz- und Plakatwettbewerb aller 5. und 6. Klassen Zetels sehr erfolgreich abgeschnitten. Die Schülerinnen und Schüler der HRS Zetel und der Außenstelle haben zur selbstgewählten Musik eine eigene Choreographie entworfen, die von einer Jury, bestehend aus je zwei Schülerinnen der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums, beurteilt wurde. Es gewann die 6za, gefolgt von R5b, 5zb, R6b und 6zb.

Beim Plakatwettbewerb gewann die 6zb den ersten, zwei Bilder der 5za den zweiten Platz.

[Kommentar schreiben](#)



Naturputzaktion in Zetel

5za und 5zb räumen auf

(28.03.11, rf) Ausgestattet mit Mülltüten, Handschuhen und Greifern beteiligten sich die beiden 5. Klassen der Außenstelle an der Naturputzaktion der Gemeinde Zetel. Mit viel Spaß und Engagement reinigten die Schülerinnen und Schüler die Fußwege, Wiesen und Waldflächen rund um die Außenstelle.

Der schon zum 8. Male durchgeführte "Frühjahrsputz" erfolgt zugunsten der Umwelt und des Ortsbildes und ist nur mit zahlreichen Helfern zu bewältigen, deshalb beteiligte sich die Außenstelle auch in diesem Jahr mit zwei Klassen.

[Kommentar schreiben](#)



Zeteler Bibliotheks-AG erobert die Leipziger Buchmesse

(26.3.11, le) Acht Schüler der Außenstelle aus dem Jahrgang 8 und 9 haben sich in der vergangenen Woche auf der Leipziger Buchmesse umgesehen – und viele Eindrücke und gute Ideen für die Schulbibliothek mit nach Hause genommen.

Nach diesem langen Winter wird es Zeit für frisches Lesefutter in unserer Schulbibliothek, dachten sich die Schüler der Bibliotheks-AG, und machten sich am vergangenen Donnerstag gemeinsam mit Frau Leu auf den weiten Weg nach Leipzig zur zweitgrößten Buchmesse Deutschlands. Zwei Tage lang erkundeten sie als Fachbesucher die Messe, wobei manch einer am Ende immer noch nicht alles gesehen hatte. Eine riesige Glashalle, verbunden mit weiteren vier Ausstellungshallen, jede von der Größe eines Fußballfeldes – das war schon eine Herausforderung!

[Kommentar schreiben](#)

Über 2.000 Aussteller, zumeist Buchverlage, dazu zahlreiche kleine Bühnen und Lounges von TV- und Radio-Sendern boten ein buntes Programm: Lesungen, Interviews, Kreativ-Wettbewerbe ... Immer wieder zog es die Schüler dabei zur Textbox, eine Plexiglas-Box - erfunden vom Poetry-Slam-Vater Bas Böttcher. Dort lasen pausenlos namenhafte „Slammer“ mal witzige, mal nachdenkliche Texte, die „draußen“ etwa 20 Leute mit Kopfhörern in Studioqualität hören konnten.



Besonders wichtig war die Bekanntgabe der Nominierungsliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis, ergänzt durch die Nominierungen der Jugendjury. Die Liste ist eine gute Orientierung für die nächste Ergänzung des Bibliotheksbestands. Am Ende qualmten Füße wie Köpfe – aber fest steht: Die weite Reise hat sich gelohnt!

Einen genaueren Bericht der Bibliotheks-AG über die Fahrt zur Buchmesse könnt ihr in der nächsten Ausgabe des Kaktus nachlesen! Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Förderverein des LMG, der unsere Exkursion unterstützte.

Fußball-Mädels des LMG spielen um die Deutsche Meisterschaft

(17.03.11, pö) Die U20-Auswahl der Fußballerinnen des LMG hat sich am 16.03. in der Inooor-Soccer-Arena in Bremen für die deutsche Endrunde in Wolfsburg qualifiziert. Nach einem etwas holprigen Start gegen die BBS Wildeshausen (3:4) gelangen dann sichere Siege gegen die Oberschule Hermannsburg aus Bremen (6:1), gegen die Helene-Lange-Schule aus Oldenburg (12:0) und gegen die IGS Delmenhorst (6:2). Somit stand man als Gruppenzweiter fest und hatte die Chance sich im Überkreuzvergleich gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe für das Endspiel zu qualifizieren.



[Kommentar schreiben](#)

Gegner in diesem Finale waren die Mädels von der BBS aus Syke. Unsere Mädels wollten es „spannend“ machen und „lieben“ die Gegnerinnen mit 2:0 führen, aber mit viel Willen, Einsatz, technischem Können und auch etwas Glück konnten noch drei Tore zum überglücklichen 3:2 Endstand erzielt werden. Beteiligt an diesem großen Erfolg waren: Caroline B., Tomke F., Christin G., Evi K., Verena K., Jacqueline S. und Anne W. Jetzt geht es am 28.05.2011 in Wolfsburg in der SoccaFive Arena am Allersee um die Mission Deutscher Meister. Weitere Berichte und Bilder kann man auf der [Seite der Schulliga](#) finden.



Das Jahrgangssprecherseminar

Zumindest ein bisschen neu und diesmal mit allen Altersklassen

(15.03.11, Katja B.) Vom 18. auf den 19.02.2011 war es wieder so weit und von Freitag bis Samstag kamen Schüler und Schülerinnen in Steinhausen zusammen. Änderungen gab es dieses Mal gleich bei der Einladung: Geladen waren alle Jahrgangssprecher und nicht wie sonst die Klassensprecher der Jahrgänge 5 bis 8 bzw. 9 bis 13. Dass man mit allen Jahrgängen gleichzeitig produktive Arbeit leisten kann, wurde dabei bewiesen, denn bereits am Freitagmittag gab es eine Sammlung diverser, meist interessanter Themen. Viele Antworten wurden auf Fragen gefunden und zu verschiedensten Themen wurden Vorschläge ausgearbeitet. Natürlich war der Schulhof im Gespräch, die Mensa und ein eventuelles Doppelstundensystem, doch es ging auch um die diesjährigen Projekttage, eine Milchparty für die Klassenstufen 5 und 6, sowie die Parkplatzprobleme in Zetel. Mit dabei waren neben den Jahrgangssprechern und der SV Frau Leu, Herr Buggenthin und Herr Lütje.

[Kommentar schreiben](#)



Plattdeutscher Lesewettbewerb in Zetel

(15.3.11, Sr) Auch an der Außenstelle Zetel fand am Donnerstag, dem 11. März 2011, der interne Entscheid im „24. Plattdeutschen und Saterfriesischen Lesewettbewerb“ der Oldenburgischen Landschaft statt, organisiert von Godehard Gottwald und Heide Sauer. Insgesamt sechs Schüler und Schülerinnen stellten sich der Jury, gebildet von den Plattdeutsch-Profis Herrn Oltmanns und Herrn Wieting von der Niederdeutschen Bühne Neuenburg sowie Außenstellenleiterin Heide Sauer.

[Kommentar schreiben](#)

Die teilnehmenden Schüler/innen gehören allesamt zur Altersgruppe 3, die die Jahrgänge 5 und 6 umfasst. Den ersten Platz belegte Theda S. (5ZA), gefolgt von Jenna H. (5ZB) auf Platz 2 und dem Drittplatzierten Fredo E. (6ZB). Die Gewinnerin Theda S. wird die Außenstelle beim Kreisentscheid in Hohenkirchen vertreten.

Alle Teilnehmer(innen) am Wettbewerb erhielten zum Schluss eine Urkunde von der Oldenburgischen Landschaft. Den drei Erstplatzierten wurden Buchgeschenke überreicht, die der Förderverein des Lothar-Meyer-Gymnasiums zur Verfügung gestellt hatte.



Lothar-Meyer-Gymnasium mit Schülerfriedenspreis 2010 ausgezeichnet

(13.03.11, bb) Beim Schülerfriedenspreis 2010 des Landes Niedersachsen erhielt das deutsch-polnische Austauschprojekt des LMG zusammen mit drei weiteren Gymnasien im Nordwesten für die gemeinsame Zeitzeugenrecherche "The European Niners - 1939 - 1949 - 1989 - 2009" den zweiten Preis. Ebenso ausgezeichnet wurde die polnische Partnerschule des LMG, das Lycéum Zlotoryja in Niederschlesien sowie die jeweiligen polnischen Partnerschulen der weiteren Projektteilnehmer. Der Schülerfriedenspreis wird von der Niedersächsischen Landesregierung traditionell als Auszeichnung für Schülerprojekte, die das friedliche Zusammenleben fördern, verliehen.

[Kommentar schreiben](#)

Kultusminister Bernd Althusmann hatte am 9. Februar zur Preisverleihung ins Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung geladen. In seiner Laudatio hob er u.a. das nordwestdeutsch-polnische Austauschprojekt als "großartig aufbereitet und sehr gut dokumentiert" hervor. Althusmann begründete die Preisvergabe damit, dass die Austauschgruppen "Völkerverständigung, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und Medienkritik" erfolgreich miteinander verknüpft hätten.

Als Vertreter des Projekts am LMG waren die Schülervertreterinnen Luisa B. und Melissa B., Schulleiterin Astrid Geisler sowie die Projektleiter Herr Gottwald und Herr Berkenbusch nach Hannover in den Niedersächsischen Landtag geladen worden. Von der Partnerschule in Zlotoryja waren ebenso die Projektleiter, eine Schülerin und die Direktorin des Lycéums angereist, sodass im Anschluss an die Preisverleihung der deutsch-polnische Erfahrungsaustausch auch auf Schulleiterebene weiter vertieft werden konnte.

Weitere Informationen über das Austausch-Projekt können in [diesem PDF](#) nachgelesen werden.



24. Plattdeutscher Lesewettbewerb

Schulsieger am LMG ermittelt

(10.03.11, pe) Am Dienstag, 8. März 2011, fand in der Hauptstelle des Lothar-Meyer-Gymnasiums Varel der Schulentcheid im „24. Plattdeutschen und Saterfriesischen Lesewettbewerb“ der Oldenburgischen Landschaft statt, organisiert von Hans Sauer, Fachobmann der Fachgruppe Deutsch. 34 Schülerinnen und Schüler, 26 Mädchen und 8 Jungen, der Jahrgangsstufen 5 – 9 stellten sich der Jury, die aus Wolfgang Busch (Plattdeutschbeauftragter des Landkreises Friesland), Hans-Georg Buchtmann (1. Vorsitzender des Vareler Heimatvereins), Gerd Janßen (ehemaliger Lehrer am LMG) und Holger Peters (Lehrer am LMG) bestand.

[Kommentar schreiben](#)

In der Altersgruppe 3 (Jggs. 5 u. 6) siegten Ole J. und Alma J. (beide Kl. 6a), in der Altersgruppe 4 (Jggs. 7 u. 8) Kristin B. (Kl. 7c) und in der Gruppe 5 (Jggs. 9 u. 10) Anja H. (Kl. 9b). Diese Schülerinnen und Schüler werden das LMG Ende April/Anfang Mai beim Kreisentscheid in Hohenkirchen vertreten.

Alle Teilnehmer(innen) am Schulentcheid bekamen abschließend in der Aula eine Urkunde von der Oldenburgischen Landschaft und eine plattdeutsche Lektüre, gestiftet vom Landkreis, ausgehändigt. Dank der freundlichen Unterstützung des Fördervereins des Lothar-Meyer-Gymnasiums (herzlichen Dank!) konnten die besten Vorleser(innen) auch noch Buchgeschenke bekommen: Ole J. (6a), Alma J. (6a), Lea U. (6b), Adrian S. (5c) und Laura C. (6b) in der Altersgruppe 3, Kristin B., Rike J., Katja W. und Neele Z. (alle 7c) in der Altersgruppe 4 und Anja H. (9b) in der Altersgruppe 5.



Ortstermin in Betrieben der Region

Das Seminarfach „Chemie im Alltag“ unterwegs

(05.03.11, at) Der Besuch im Zinkelektrolyse-Werk Xstrata Zinc in Nordenham am Mittwoch, dem 16.02.2011, stellte die letzte der drei Betriebsbesichtigungen dar, die Thema des letzten Halbjahres im Seminarfach „Chemie im Alltag“ bei Fr. Alt waren. Mit der Papier- und Kartonfabrik in Varel und dem Bleirecycling-Betrieb Weser Metall in Nordenham gewannen wir interessante Einblicke in innerbetriebliche Abläufe und konnten zumindest ansatzweise nachvollziehen, wie Betriebe versuchen, Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Umweltverträglichkeit miteinander in Einklang zu bringen. Darüber hinaus lernten wir auch den Alltag einiger Berufe kennen, bei denen Chemiekennnisse eine große Rolle spielen.

[Kommentar schreiben](#)

À propos Chemie: Allein die Größenordnungen sind natürlich ganz andere als die aus der Schulchemie bekannten. Es war schon faszinierend zu sehen, wie Prozesse, die man in der Schule nur aus kleinen Bechergläsern kennt, im Tonnen-Maßstab ablaufen. Oder wie rauchende Schwefelsäure (96%ig), die in der Schule allenfalls in kleinen Gläschen zu Demonstrationsversuchen aus dem Giftschränk geholt wird, dort nicht etwa in Kanistern, sondern in mehrere tausend Liter fassenden Anlagen produziert und aufbewahrt wird. Vieles hat uns überrascht. So z.B. das Ausmaß, in dem die Vareler Papier- und Kartonfabrik zur Energieversorgung von Varel und Umgebung beiträgt, oder die Tatsache, dass ein Drittel des in Deutschland erzeugten Zinks aus Nordenham stammt. Auch konnte verglichen werden, wie unterschiedlich Betriebsbesichtigungen durchgeführt werden, mal mit Schutzbekleidung, Gasmasken und Augen- oder Gehörschutz, mal mit einer Führung über Funk und mit Kopfhörern, was sich bei den oft sehr lauten Maschinen als äußerst praktisch erwies. Einmal kamen die Gasmasken denn auch gleich zum Einsatz: Ausgerechnet während unseres Besuchs strömten aus dem Hochofen gasförmige Schwefeldioxide aus und hüllten alles und jeden in weiße Rauchschwaden. Leider konnte der Röstofen dadurch nicht in Betrieb erlebt werden – schade zwar, aber doch irgendwie beruhigend zu sehen, dass ein Vorführeffekt nicht nur der Grund dafür ist, wenn in der Schule mal ein Experiment nicht klappt!



Erfolge bei der Chemieolympiade

Oberstufenschüler des LMG werden geehrt

(21.2.11, ke/kg) Mit den Worten „Ich bin stolz auf Sie, Fabian und Hai“, überreichte Frau Geisler am letzten Dienstag die Urkunden zur erfolgreichen Teilnahme an der 2. Runde der Internationalen Chemie-Olympiade. Fabian Köhler, Jg. 12 und Hai Hoang, Jg. 13 haben sich neben ihren sonstigen schulischen Verpflichtungen den Aufgaben der Chemie-Olympiade gewidmet, die völlig andere Themen als die des Curriculums im Fach Chemie beinhalteten. Fabian und Hai haben sich diese Themen weitgehend selbstständig erarbeitet. Unterstützung fanden sie in der Chemie-AG von Frau Keil.

[Kommentar schreiben](#)



Lehrkräfte tagten in Ahlhorn

Personalrat lud ein zum kollegialem Austausch

(07.02.11, kg) Am Freitag trafen sich nach Schulschluss 22 Lehrerinnen und Lehrer in der Tagungsstätte ‚Blockhaus Ahlhorn‘ zum Austausch über aktuelle Schulthemen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die bei Regen und Sturm eintreffenden Lehrkräfte empfangen.

[Kommentar schreiben](#)

Im Tagungsraum stellten die Mitglieder des Personalrates die bereits vorgeschlagenen Themen vor und sammelten weitere Vorschläge. Nach kurzer Absprache und Abstimmung wurde die Reihenfolge der Themen festgelegt und zielstrebig mit der Diskussion begonnen.

Innerhalb der drei Tagungssequenzen – zwei am Freitag und eine am Samstag – wurden alle Tagesordnungspunkte diskutiert, erläutert, hinterfragt, verglichen und abgehakt.

Am späteren Abend traf man sich zum gemütlichen Ausklang des Tages im Partykeller. Dort verwöhnte der Personalrat mit Käse, Obst und salzigen Snacks. Vielen Dank.

Da wegen der vielen Themen und des eher ungemütlichen Wetters kein Waldspaziergang um die Fischteiche stattfand, muss dieses für alle Beteiligten angenehme Treffen wohl im nächsten Jahr wiederholt werden.



Spannendes Schülerturnier beim Klinkercup Zetel

6za und 6zb vertraten die Schule erfolgreich

(03.02.11, km) Am 28. Januar belegte die Mannschaft des LMG den 5. Platz beim Schülerturnier des Klinkercups 2011 in der Sporthalle Zetel. Die Mannschaft setzte sich aus 8 Spielern und 4 Spielerinnen der Klassen 6za und 6zb zusammen. Sie spielten engagiert und schnell, mussten aber leider auch einige körperlich sehr robuste gegnerische Angriffe erdulden, die sie tapfer meisterten. Schließlich wurden sie Dritter der Gruppe B.

[Kommentar schreiben](#)

Im Spiel der Gruppenzweiten gegeneinander gewann die Pestalozzischule Varel den vierten und die HRS Zetel den dritten Platz. Im Spiel der Gruppensieger erlangte das Schulzentrum Hohenkirchen den zweiten Platz und die HRS Varel konnte den Turniersieg für sich verbuchen.

Wir freuen uns, wieder dabei gewesen zu sein und wünschen den jetzigen fünften Klassen im Jahr 2012 viel Erfolg.

Insgesamt nahmen 10 Mannschaften an dem Turnier teil:

Gruppe A: HRS Zetel I, HRS Bockhorn, IGS Friesland, HRS Varel und Mariengymnasium Jever.

Gruppe B: HRS Zetel II, LMG Varel/Zetel, Pestalozzi Schule Varel, HRS Jever, Schulzentrum Hohenkirchen.



London – the city to go to!!

A report of the Seminarfachfahrt in 2010



(31.01.11, wr) The trip began on Monday, October 25th and we were lucky to go to London by plane. Even though the journey was disturbed by a quite long waiting time at the airport and a traffic jam in London we were able to gain our first impressions of the big metropolis as soon as we arrived. Huge buildings and a charismatic urban flair, including police sirenes and firefighters fascinated us immediately. But we were also shocked: From Liverpool Street Station we wanted to take the tube to our youth hostel "The Generator's", but as a man was pushed under a train, ours did not stop at our station "King's Cross".

[Kommentar schreiben](#)

As a consequence, we had to walk to our hostel carrying our heavy luggage. Fortunately the hall of the hostel seemed very cool and welcoming for young people. There were many travellers from all over the world, nice music playing and Halloween decorations everywhere. The surprise came in our rooms. We took the lift upstairs: Fourth floor, doors opened: really small rooms with bunk beds, walls in green and blue, a tiny little sink between the beds, public showers and toilets... a little bit like in prison.

After a very minimalistic continental breakfast (all-you-can-eat, but only cereals and toast), we spent about 6 hours on Tuesday following the first of our two (self-organized) city walks - and the weather spent about 6 hours torturing us doing that. It was really windy and rainy but we stayed strong and were able to see some of London's most famous sights such as Piccadilly Circus, Westminster Abbey and the London Eye. We had the rest of the day for ourselves, which we mostly used to relax from the exhausting walk and the cold weather by playing yahtzee.



On Wednesday we spent time - individually, Mrs Walther had said - exploring the museums we had picked for a presentation we were assigned to give back here in Germany. As most of the museums did not have high admission fees, we could visit several of them (so much for doing it on our own...). What we did after that was up to us so we mostly went shopping which one could do for days in London as the shopping facilities there appear to be endless. It was hard to find a cheap place for eating, though, but at least there was always a Mcd's when you needed one!

After being able to sleep a little longer on Thursday we were busy going on our second city walk, which was a little easier as we were experienced with the underground system by now (Mind the gap!) and we knew what to do differently. In spite of this, it took us about the same amount of time as we needed for the first walk but we were definitely more used to walking for a long time then. Still, in conclusion it meant again we were busy half a day and tired for the rest of the day. Due to the amount of sights we had seen that day we decided to do some more shopping and some of us went to a Jamaican restaurant that night. After that we went to a little pub and had a beer, which was quite a new experience as neither of us had tried English/ Irish beer before.

On Friday, our last entire day in London, we had the whole day to do some general research = whatever we had in mind.



On Saturday we had to leave the hostel by 7am as our flight was leaving at about 11am and although everybody seemed to have had a great time we were all happy to go back to "Good old Germany". On the whole, Mrs Walther and Mrs Rinke think, they have managed our group of 16 students quite well. Well, they THINK.....

All in all it can be said that those who had not been to London before were able to gain interesting impressions and a good insight into the beautiful metropolis on the River Thames. Those of us who had been there before were certainly able to widen their experiences in Britain's capital. London certainly is one of the most impressive, multicultural and exciting cities - especially compared to those we are used to in Germany, like Bockhorn or Grabstede ;o)

And by the way, after the wet start on Tuesday, the weather was unlike the cliché most of the time fairly nice.

The students from 12/13 SF 42



Perspektivwechsel einer besonderen Art im Sport

(23.01.11, pö) Am 2. und 3.12.2010 unternahmen einige Klassen der Jahrgänge 7-9 in Zetel und Varel im Sportunterricht einen Perspektivwechsel der besonderen Art. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen nahmen am Projekt „Neue Sporterfahrung“ der Telekom teil. Mit dem Goalball für Blinde spielten sie mit verbundenen Augen und mit Rollstühlen für Körperbehinderte Rollstuhlbasketball. Die Rollstühle sind aber nicht mit normalen zu vergleichen sondern sind Spezial-Hightech-Rollstühle.

[Kommentar schreiben](#)

Der körperbehinderte Nils aus der Kl. 7za und der blinde Marco aus der Kl. 7zb waren auch dabei und konnten diesen Sport unter realen Bedingungen erfahren. Unterstützt wurden sie dabei von erfahrenen Trainern. Beim Rollstuhlbasketball waren das die gehbehinderten Felicitas Engelmann von RSC Oldenburg und Felix Heise (2. Bundesliga - SG Oldenburg/Süntelal). Ein weiterer Trainer war Timo Beyer von der Telekom, dieser spielt Rollstuhlbasketball als Fußgänger, welches auch möglich ist. Alle Schüler und Schülerinnen waren ausnahmslos begeistert und haben

einschließlich der betreuenden Lehrer positive Rückmeldungen über diese neuen Sporterfahrungen gegeben.

Einen ausführlichen Bericht befindet sich in der Online-Ausgabe der NWZ [hier](#).



Spaß, Spiel und Spannung

(20.01.11, pö) Das war das Motto der beiden Turniere im Brenn- und Völkerball der Jahrgänge 5 und 6 am 13. und 14. Dezember 2010. An beiden Turniertagen wurde von allen Schülerinnen und Schülern voller Einsatz gezeigt, besonders die Stimmbänder wurden sehr stark beansprucht. Nach spannenden Spielen und teilweise sehr knappen Entscheidungen ergaben sich folgende Ergebnisse.

[Kommentar schreiben](#)

Völkerballmeister des LMG wurde 2010 die Klasse 5c, gefolgt von der 5a und der 5d. Brennballmeister des LMG wurde 2010 die Klasse 6za, gefolgt von der 6b und der 6d. Aber nicht nur die Sieger haben stark gespielt, alle Teilnehmer haben sich für den Einsatz ein Lob verdient. Ein ganz dickes Lob haben sich die Schiedsrichter aus den Jahrgängen 9-13 ebenso verdient wie das Erste-Hilfe Team, welches zum Glück keine schwerwiegenden Verletzungen behandeln musste. Sie haben einen wesentlich Beitrag zum guten Gelingen der beiden Turniere beigetragen.



Vorlesewettbewerb auch in der Außenstelle

(01.01.11, km) Am Nikolaustag fand auch in unserer Außenstelle in Zetel die Ausscheidung zur besten Vorleserin 2010 statt. Vier Mädchen, als Klassensiegerinnen aus den Klassen 6za und 6zb hervorgegangen, lasen zunächst eine Passage aus einem selbst ausgewählten Jugendbuch und mussten danach ohne Vorbereitung einen ihnen unbekanntem Textabschnitt aus dem Jugendbuch „Rico, Oscar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel lesend gestalten.

[Kommentar schreiben](#)

Die Jury bestand aus Rolf Goerl als ehemaligem Lehrer des LMG, Frau Haupt-Koch, Leiterin der Gemeindebücherei Zetel, Frau Sauer als Außenstellenleiterin, Frau Leu als Deutschlehrerin und Christoph W.(7za) und Tomke G.(7zb) aus dem Siegerteam des letzten Jahres (2.+ 4. Platz). Frau Kathmann, die beide Klassen im Fach Deutsch unterrichtet, kümmerte sich um die Abwicklung des Wettbewerbs und enthielt sich einer Bewertung als Jurorin.

Den ersten Platz belegt in diesem Jahr Isabelle C. (6za), Milena G. (6zb) und Caroline G. (6za) belegen gemeinsam den zweiten Platz und als Dritte geht Nele S. (6zb) aus dem Wettbewerb hervor (auf dem Foto von links). Isabelle C. wird zum Kreisentscheid nach Jever fahren. Alle Teilnehmerinnen an der Endrunde erhielten Buchpreise, die wie schon in den Vorjahren vom Förderverein des LMG finanziert wurden. Auch aus der Außenstelle Dank dafür!

Willkommen auf unserer neuen Homepage!

Die Umstellung auf Joomla 1.6 ist erfolgt

(31.12.10, ba) In den letzten Monaten wurde unsere Homepage einer Komplettüberholung unterzogen. Bildlich gesprochen wurde dabei der Motor ausgetauscht: Statt selbstprogrammiertem PHP-Code steckt nun das Open-Source-CMS Joomla in seiner neuesten Version 1.6 unter der Haube. Aber auch äußerlich hat sich viel geändert: Das Layout wurde überholt und sämtliche Texte wurden aktualisiert. Zudem ist die Homepage nun in einen öffentlichen und einen internen Bereich ("Schulnetz") untergliedert.

[Kommentar schreiben](#)

Die Informationen im öffentlichen Bereich sind über das Menü oben abrufbar. Das "Schulnetz" enthält darüber hinaus eine Fülle von Informationen, die für alle Schulseitigen (Lehrer, Schüler, Eltern) von Interesse sind. Zur Zeit sind dies der Vertretungsplan und die Schulwiki; geplant ist die baldige Ergänzung weiterer Komponenten wie z.B. eine Community, Kommentarfunktionen, Votes, usw.

Leider ist die Community der alten Homepage nicht kompatibel mit Joomla-Nutzerkonten. Daher müssen alle Schulseitigen ein neues Konto über den Link in der Spalte links anlegen, sofern sie am neuen Schulnetz teilnehmen möchten. Für Ehemalige macht eine Registrierung zur Zeit noch keinen Sinn; hier sei auf die alte Community verwiesen, die bis auf weiteres noch online bleibt, siehe Link in der rechten Spalte unten.

Anmelden